

Die 3. Fahrt in dieser Saison im Pokalwettbewerb nach Gröbenzell! Diesmal gegen die 2. Mannschaft, die in der Besetzung Werner Bergmann, Stephan Rotter und Rudolf Fuchsl antrat. Wir spielten mit Richard Leib, Stefan Berkmann und Erich Frei.

Es eröffneten die beiden „männer“: Berg- und Berk-. Unser Mann kam im ersten Satz mit dem Angriff des Gröbenzellers nicht zurecht und musste ihn mit -5 abgeben. Danach ging es besser und Stefan konnte das Spiel ausgeglichen gestalten, oftmals entschieden nur kleine Nuancen über positive oder negative Punkte. Der 2. Satz endete leider -10 für Stefan. Dafür lief es dann im 3. Satz besser und er endete +10 für Moorenweis. Im 4. Satz zögerte Stefan manchmal mit seinen Angriffsbällen und deshalb übernahm Bergmann die Initiative. Hauchdünn gewann Bergmann den 4. Satz (-9) und Gröbenzell führte 1:0.

Richard Leib bekam es dann mit Stephan Rotter zu tun, gegen seine Noppen tat er sich wie immer schwer; (die letzten beiden Einzel hatte unser AL auch verloren). Den ersten Satz gewann er nur knapp (+11). Im 2. Satz zeigte unser Oldie Schwächen bei der Aufschlagannahme und verlor (-12). Die Nerven lagen dann im 3. Satz bei einer 7:4-Führung von Rotter bei Richard blank. Aber plötzlich lief es besser und er erkämpfte sich diesen Satz noch mit +7. Im 4. Satz ging es überraschend schnell. Unser Mann führte bald mit 5:0 und gewann am Ende den 4. Satz mit +1 – eine nicht erwartete Wendung!

Im Duell der beiden Dreier hatte Fuchsl gegen Erich in den ersten beiden Sätzen die Nase vorn (-10, -6). Im 3. Satz allerdings kam Erich mit seinen Halbdistanzbällen sehr gut zurecht und lang von Anfang an in Führung. Der Gröbenzeller Mannschaftsführer wehrte sich zwar kräftig, aber Erich behielt das Heft in der Hand und gewann +8. Hoffnung keimte auf Moorenweiser Seite – schafft Erich die Wende? Aber Fuchsl holte sich zu Beginn des 4. Satzes gleich einige wichtige Punkte und Erich kam nur gegen Ende des Satzes nochmals stark mit Vorhandschüssen auf, aber es reichte nicht mehr (-8). Das Gröbenzeller Team führte nun 2:1.

Das Doppel – Bergmann/Rotter auf Gröbenzeller Seite gegen Berkmann/Leib – war somit bereits für uns vorentscheidend. Es ging immer hin und her, gegen Ende war es sehr spannend. Der Reihe nach: Nach schlechtem Start holten sich unsere beiden Spieler noch den 1. Satz mit +7; dafür lief es aber im darauffolgenden gar nicht und sie hatten keine Gewinnchance (-5). Und zu allem Übel ging auch der 3. Satz mit -9 nach Gröbenzell. Im 4. Satz allerdings gelangen Stefan gute Angriffsbälle und der 2:2 Satzausgleich war erreicht. Im Entscheidungssatz wurden bei 5:3 für Moorenweis die Seiten gewechselt. Aber einen klareren Vorsprung erkämpften sich Stefan und Richard nicht. Einige schöne Ballwechsel in der Schlussphase des Matches brachten dann 2 Matchbälle für uns – und der zweite wurde zum knappen 11:9 Satzgewinn verwertet! 2:2 war der neue Zwischenstand.

Dann spielten Stefan (gegen Fuchsl) und Richard (gegen Bergmann) gleichzeitig. Stefan war gegen Fuchsl nur im 1. Satz nicht klar überlegen, es ging in die Verlängerung und die gewann er dann mit 13:11. In den nächsten beiden Sätzen überzeugte Stefan allerdings mit tadellosem Angriffsspiel und gewann locker und problemlos (+5, +3). Der 3. Punkt war für Moorenweis gesichert.

Was macht nun im Parallelspiel der AL gegen Bergmann? Er gewinnt den 1. Satz mit +6, weil das Blockspiel klappte, im 2. Satz attackierte der Gastgeber mehr, aber Richard holte sich auch diesen mit +8. Im 3. Satz lag Richard meist in Führung und führte 10:8!! 2 Matchbälle und der Gesamtsieg des Teams wäre gesichert. Aber was war von da an im Kopf des AL los? 4 Fehler in Serie und der Satz war weg (-10). Im Hintergrund tauchte bereits wieder die

berühmte „2:0-Falle“ auf. Die Nervosität war bei Richard nun unverkennbar. Scheinbar sichere Blockbälle gingen ins Aus und Bergmann lief zu großer Form auf. Er holte sich den 4. Satz mit 11:9 und danach wirkte unser Oldie sehr statisch und gelähmt. Bergmann punktete sicher und holte sich einen Vorsprung heraus, den er auch relativ sicher mit 11:8 ins Ziel brachte. Die 2:0-Falle hat zugeschnappt! Wäre in diesem Match für Moorenweis mehr „drin gewesen“?

Dann musste im letzten Spiel Rotter gegen Frei die Entscheidung fallen. Und Erich holte sich auch gleich mit guten Blockbällen und Schmetterbällen aus der Rückhand den 1. Satz. (+8). Im nächsten Satz war aber Rotter „Chef im Ring“ und ließ Erich mit -2 keine Gewinnchance. Sehr umkämpft war dann wieder der 3. Satz, beide Herren suchten im Angriffsspiel ihr Heil. Wenn ein oder zwei knappe Schmetterbälle von Erich auf dem Tisch gelandet wären, hätte es möglicherweise für uns gereicht – aber der Satz ging mit -9 ganz knapp an Rotter. Und auch im 4. Satz war Rotter von Beginn an in Führung. Erich holte dann noch einige gute Punkte mit Angriffsbällen, aber am Ende reichte es nicht und der Gröbenzeller Linkshänder ging mit +8 im 4. Satz als Sieger vom Tisch.

Somit war der 4:3-Sieg für Gröbenzell II besiegelt und Moorenweis I kann sich nun voll auf den Abstiegskampf in der Liga konzentrieren. (R.L.)